



Quelle: www.Fotolia.com

Finstere Steige

*Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück,
denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.*

(Psalm 23)

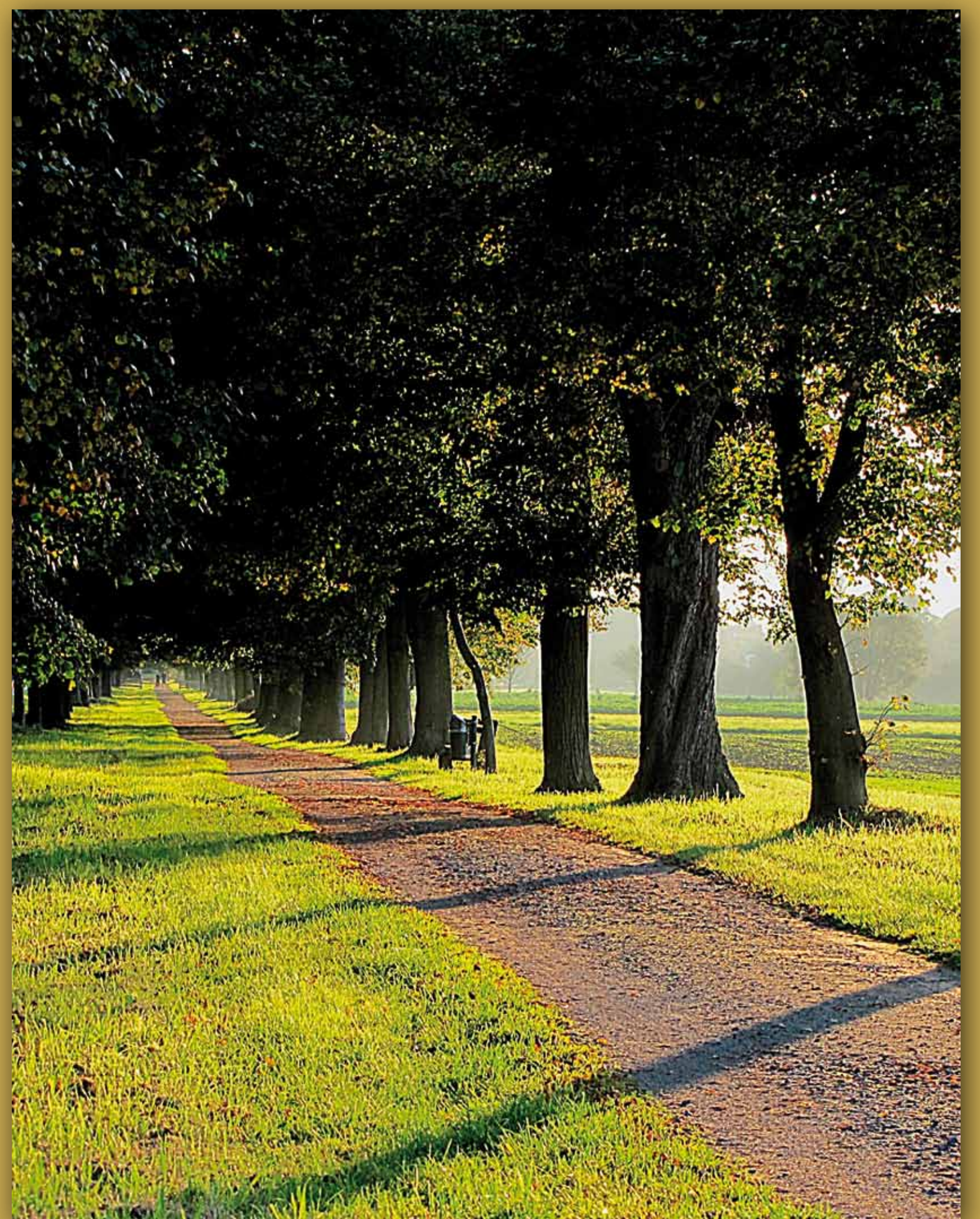
Die dunkle, finstere Steige vor mir. Es ist noch ein gutes Stück durch den Wald, bis ich wieder das Licht erreiche. Ganz in der Nähe soll sich eine ehemalige Wolfsfalle befinden. Ein mulmiges Gefühl.

Eine gute Portion Mut, eine Hand die festhält, einen vertrauten Menschen neben mir und ich kann es schaffen, den Weg zu meistern, hoffnungsvoll nach vorne zu blicken und mich auf die Helligkeit zu freuen. Das Licht in mir und das Licht um mich herum.

Denkanstoß

Manchmal im Leben bemerke ich, dass die Dunkelheit gar nicht so dunkel ist. Dann sehe ich: Ich habe die Dunkelheit besser überstanden, als ich dachte. Allmählich zeigt sich, dass das Licht gar nicht ganz weg war. Ich fühle mich erleichtert und stark. Ich staune.

(Quelle: www.rpi-locum.de)



Quelle: Franz Schöttle

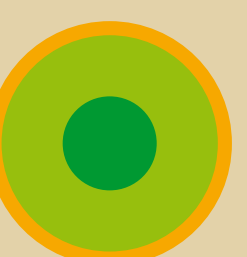


Ein Gemeinschaftsprojekt der Ortschaften Altsteußlingen, Dächingen, Erbsetten, Frankenhofen, Granheim, Mündingen, der Stadt Ehingen (Donau), gefördert vom Biosphärengebiet Schwäbische Alb

www.besinnungswege-ehinger-alb.de



Biosphärengebiet
Schwäbische Alb



www.biosphaerengebiet-alb.de